

Protokoll:

Die SPD-Fraktion erkundigt sich, ob die Verwaltung über einen späteren Beginn des Wochenmarktes nachgedacht habe.

Oberbürgermeister Langner erklärt, man habe sich unter anderem auch in anderen Städten erkundigt, inwiefern Abendmärkte funktionieren, mit dem Ergebnis, dass diese in den Stadtteilen funktionierten, aber nicht im Innenstadtbereich. Deshalb sei dies dort nicht vorgesehen.

Die CDU-Fraktion meldet Beratungsbedarf an und gibt die Anregung, den Wochenmarkt z. B. durch Spanntransparente zu bewerben.

Der Vorsitzende führt aus, ein Budget für verstärkte Werbung sei vorgesehen. Es seien bereits Gespräche mit dem Einzelhandel in der Schloßstraße geführt worden, ob dieser einverstanden sei, dass der Markt zukünftig an 3 Tagen dort stattfindet. Bezüglich der Durchfahrts- und Andienungszeiten stellt Beigeordneter Flöck fest, dass der Bebauungsplan dort eine Fußgängerzone vorsehe. Es müssten demnach zunächst Ausnahmen genehmigt werden. Für eine langfristige Lösung müsse der Bebauungsplan geändert werden. Es sei dann damit zu rechnen, dass die ansässigen Händler abends eine zweite Andienungszeit wollen.

Die WGS-Fraktion möchte, dass ein Konzept entwickelt wird, wie man den Wochenmarkt attraktiver gestalten kann, damit er samstags auf dem Münzplatz bleiben kann.

Die Vorlage verbleibt ohne Beschlussempfehlung.